

4. Anders und doch so gleich

**Kindeswohl:
Gleichheit, Existenz
& Wohlergehen**

Alle Kinder haben ein Recht
darauf, dass Erwachsene so
gut wie möglich dafür sorgen,
dass es ihnen gut geht.



4. Anders und doch so gleich

Zum Thema

Die vier Themenfelder in diesem Buch überschneiden sich mitunter und fassen Artikel der Kinderrechtskonvention zusammen, die in mehreren Bereichen verortet werden können. Diesem Recht liegt die Idee der Gleichheit aller Menschen zugrunde: Sowohl in der engeren sozialen Gruppe, als auch im internationalen Miteinander von Staaten gilt, dass Menschen, ungeachtet von Rasse, Geschlecht, Sprache, Religion, Nationalität sowie sozialer ethnischer Herkunft nicht unterschiedlich behandelt werden dürfen (vgl. Art. 2). Daraus ergibt sich auch das gesondert verankerte Verbot der Diskriminierung von Menschen mit Behinderungen (Art. 23) sowie die Notwendigkeit zum Schutz von Minderheiten (Art. 30).

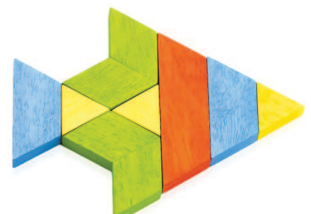
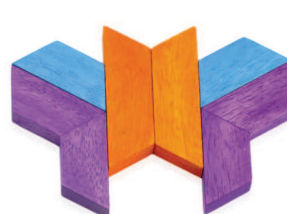
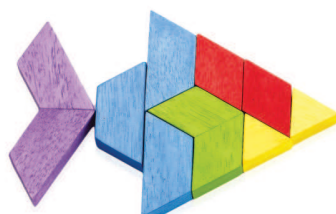
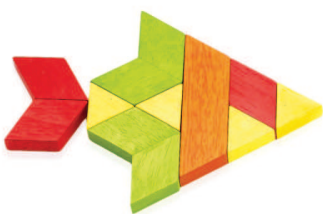
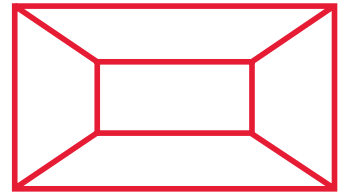
Um das Thema kindgerecht aufzubereiten und an die Erfahrungswelt der Kinder anzuknüpfen, beinhaltet das vorliegende Lied verschiedene Variationen des Themas, an deren Ende die Forderung „Gleiches Recht für alle!“ (siehe Liedtext) steht.

Zum Umgang mit dem Lied

Das Lied besteht aus einem Intro, drei Strophen und einem Refrain, der nach der letzten Strophe um eine große Sekunde nach oben gerückt wird.

„Besonderheiten“

Zunächst wird der Refrain gehört (Takte 18–25). Über dessen Text „Jeder ist verschieden“ bietet sich ein Einstieg ins Thema und ermöglicht es, individuelle Unterschiede als Alltagserfahrungen zu thematisieren, denn: Jedes Kind hat irgendetwas Besonderes an sich, das es von anderen Kindern unterscheidet und einzigartig macht. Dafür werden Vierergruppen gebildet, in denen die Besonderheiten jedes Gruppenmitglieds entdeckt und mithilfe der Placemat-Methode (siehe Glossar) schriftlich festgehalten werden sollen. Auf Tonkarton (DIN-A2) werden vier Randfelder und ein Ergebnisfeld in der Mitte gezeichnet. Die konkrete Aufgabenstellung ist – im Sinne eines Methodenlehrgangs – in Arbeitsblatt **AB 1** beschrieben.



Hinweise zum Arbeitsblatt

Die Liedzeile „Jeder ist verschieden und doch sind alle gleich“ dient als Ritornell. Die Abfolge ist dabei wie folgt: Singen – Gruppe 1 stellt ihr Plakat mit den Besonderheiten vor – Singen – Gruppe 2 stellt vor – Singen – Gruppe 3 stellt vor usw. Nachdem die letzte Gruppe dran war, kann die abschließende Refrainzeile „Gleiches Recht für alle, ob groß oder klein“ gesungen werden, um die Kernaussage des Liedes pointiert zusammenzufassen.

Die Erarbeitung des Refrains ist damit bereits zur Hälfte geleistet. Die übrigen vier Takte werden im Call-and-Repeat-Verfahren eingeübt. Für den Idealfall sind drei Stimmen notiert, sollte nur einstimmiger Gesang möglich sein, gelten die mittleren (größeren) Noten. Der Schlussrefrain wird einen Ton höher gesungen.

„Gleiches“

Das Intro wird von allen Schülern geübt, es wäre jedoch im Falle einer Präsentation reizvoller, diesen Songteil mit zweitaktig wechselnden Solisten zu besetzen (vgl. Original-Version). Eine szenische Darstellung wertet die Präsentation auf.

Um den Aspekt der Gleichheit zu unterstreichen, kann die „Gleichheitskette“ als Spiel durchgeführt werden: Zwei Placemat-Gruppen (acht Schüler) schließen sich zusammen. Aufgabe ist es nun, eine Personenkette zu bilden; und zwar so, dass – wie beim Domino – die Kinder miteinander verbunden werden, die über gleiche Merkmale verfügen. Also etwa: Schüler 1 mit dunklen Socken und hellem T-Shirt, Schüler 2 mit hellem T-Shirt und dunklen Haaren, Schüler 3 mit dunklen Haaren und blauen Augen usw.

Variation I: Nicht direkt erkennbare Merkmale (Wohnort, Hobbys, Familie usw.) sind das Verbindungsglied. Diese Variante lässt sich auch als Ratespiel gestalten.

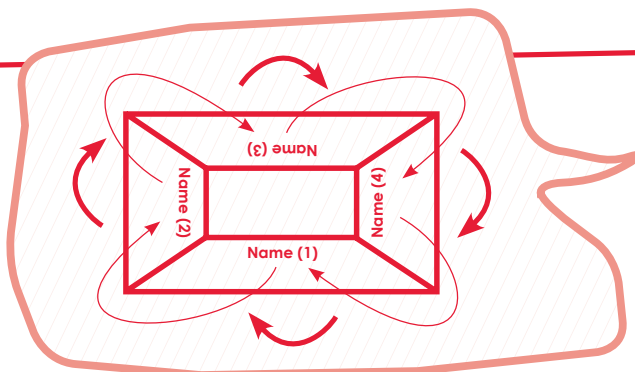
Variation II: Die Schüler bilden aus der Kette einen Kreis, wobei das erste und das letzte Kind (die beiden Berührungspunkt des Kreises) dann ebenfalls ein gleiches Merkmal aufweisen müssen. Die „Gleichheitskette“ ist geschlossen.

Die textliche Erarbeitung der Strophe erfolgt mithilfe von Arbeitsblatt 2. Die Melodie kann eigenständig von den Placemat-Gruppen (je zwei für eine Strophe = acht Schüler) in drei Ecken des Klassenraums unter Zuhilfenahme der Playbacks (CD-Spieler o. Ä.) eingeübt und anschließend präsentiert werden.



Mein karton

1. **Zusammen:** Ihr sitzt euch in einem Vierertisch gegenüber. Vor euch liegt ein Placemat-Karton. Setzt euch jeweils vor ein Feld und beschriftet dieses (nicht zu groß) mit eurem Namen. Nun dreht den Karton im Uhrzeigersinn, sodass euer Namensfeld vor eurem linken Nachbarn liegt.
2. **Allein:** Überlege, was an deinem Mitschüler, vor dessen Namen du sitzt, besonders ist. Schreibe dies als Stichwort in den Kasten vor dir.
3. **Zusammen:** Dreht den Karton ein weiteres Mal (im Uhrzeigersinn), sodass nun der nächste Name vor euch liegt.
4. **Allein:** Schreibe auch hier eine Besonderheit deines nächsten Mitschülers auf und drehe den Karton weiter.
5. Wiederholt das Drehen und Schreiben noch einmal und dreht den Karton dann noch ein weiteres Mal, bis euer eigenes Namensfeld wieder vor euch liegt.
6. **Allein:** Suche dir aus allen Antworten in deinem Kasten eine Besonderheit heraus, die du passend für dich findest. Trage sie mit deinem Namen in das mittlere Ergebnisfeld ein. Es stehen somit vier Namen und vier Stichwörter im Mittelkasten.
7. **Zusammen:** Schaut euch im Ergebnisfeld alle Antworten der Gruppe an und besprecht diese. Sind Antworten ähnlich? Gibt es ganz unterschiedliche Antworten?
8. Hängt euer Placemat-Plakat in der Klasse auf und betrachtet mit allen anderen Schülern gemeinsam die Besonderheiten eurer Mitschülerinnen und Mitschüler auf allen Plakaten.



Steckbriefe

Betrachte die Steckbriefe und den Liedtext.

Aufgabe 1: Fülle die leeren Felder in den Steckbriefen aus.



Johanna

Name

4b

Alter

Klasse

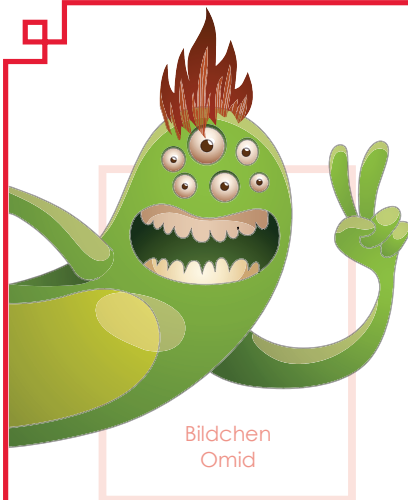
Haarfarbe

Polizistin

Traumberuf

Sport, mit Omid und Sue spielen

Hobbys



Name

10

4b

Alter

Klasse

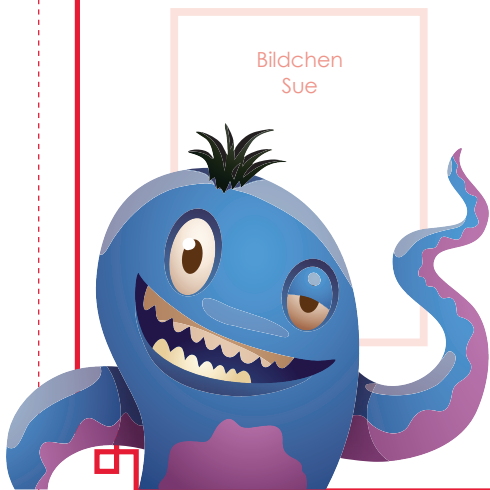
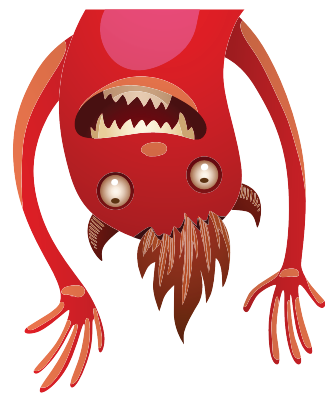
braun

Haarfarbe

Computerexperte

Traumberuf

Hobbys



Sue

Name

10

Alter

Klasse

schwarz

Haarfarbe

Sängerin

Traumberuf

Hobbys

Aufgabe 1: Die besonderen Unterschiede von Johanna, Omid und Sue kennst du jetzt schon. Schreibe nun die Gemeinsamkeiten von allen dreien auf.

Gern darfst du die Steckbriefe erweitern und dir noch mehr Gemeinsamkeiten ausdenken und aufschreiben (z. B. alle drei gehen zur Schule usw.).

Gemeinsamkeiten:

Anders und doch so gleich

Tempo: ♩ = 90
Intro: 4 Takte

Sound: Piano/Strings
Style: Piano-Ballad/16-Beat

Text und Musik: Maren Wegmann
Bearbeitung: Uwe Bye

1 C F

Ich hab da mal 'ne Fra - ge: Wa - rum ist das so?

3 Dm G G⁷ C

Je-des Kind sieht an-ders aus vom Kopf bis zum Po - po. Doch sind wir al - le Men - schen und

6 Am Dm G

so - mit al - le gleich, ob Rot-kopf o - der Blond-schopf, ob arm o - der reich. _____

9 C F

1. Mein Na - me ist Jo - han-na, und ich bin zehn Jahr', bin
2. O - mids El - tern ha - ben zu oft zu wen - ig Geld, und
3. Sue singt gern im Chor und spielt auch gut Kla - vier, ge -

12 Dm G G⁷ C

freund-lich, sport - lich, mu - tig und hab hell-blon-des Haar. Mei-ne bes - ten Freun-de, das
den - noch ist er in der Schu - le un-ser Ma-the-held. Sei-ne liebs - ten Hob-bys: Er mag
lernt hat sie das al - les schon im Al - ter von vier. In der Schu - le mag sie be -

15 Am Dm G

sind O - mid und Sue, wir tref-fen uns fast täg-lich und spie-len im-mer-zu.
Fuß - ball und Ka - ra - te. Ei - ne Schwä-che hat er auch für Fo - to - ap - pa - ra - te.
son - ders gern Mu - sik, Ma - the ist hin - ge - gen für sie nicht so der Hit!

Noten

[illegible]

21 C F

The musical notation consists of two staves. The first staff begins with a treble clef and a common time signature 'C'. It contains six measures: measure 21 has a half note G4; measure 22 has a half note A4; measure 23 has a half note B4; measure 24 has a half note C5; measure 25 has a half note D5; measure 26 has a half note E5. The second staff begins with a key signature change to one flat (F major) indicated by a 'F' above the staff. It contains five measures: measure 27 has a half note F4; measure 28 has a half note G4; measure 29 has a half note A4; measure 30 has a half note B4; measure 31 has a half note C5.

an - de - re — sind reich. Nicht je - der hat die - sel - ben Rech - te,

23 C Am Dm G F G⁷ C

doch so sollt' es sein! Gleiches Recht für al - le, ob groß o - der klein.

26 F G⁷ C A⁷ D A⁷

groß o-der klein. Je - der ist ver-schie - den und doch sind al - le gleich.

Detailed description: This is a musical score for a piano accompaniment. It features a single staff with a treble clef. The key signature has one sharp (F#), and the time signature is 3/4. The score is divided into two systems. The first system contains four measures: the first measure has a triplet of eighth notes (F4, G4, A4) with a '3.' above it; the second measure has a dotted quarter note (B4) and an eighth note (A4) beamed together; the third measure has a quarter note (G4); and the fourth measure has a quarter rest. The second system contains six measures: the first measure has a key signature change to two sharps (F# and C#) and a quarter note (D5); the second measure has a dotted quarter note (E5) and an eighth note (D5) beamed together; the third measure has a quarter note (C#5); the fourth measure has a quarter note (B4); the fifth measure has a dotted quarter note (A4) and an eighth note (G4) beamed together; and the sixth measure has a quarter note (F#4). Chord symbols are placed above the staff: F, G7, C, and A7 above the first system, and D and A7 above the second system. The lyrics 'groß o-der klein.' are aligned under the first system, and 'Je - der ist ver-schie - den und doch sind al - le gleich.' are aligned under the second system.

29



Ei - ni - ge__ sind är - mer und an - de - re__ sind reich. Nicht je - der hat die - sel - ben Rech - te,

32 **D** **Bm** **Em** **A** **G** **D**

doch so sollt' es sein! Glei-ches Recht für al - le, ob groß o - der klein.